

**Ukraine; Krieg; Flüchtende in Lyss; Information**

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Seit der letzten GGR-Sitzung ist bezüglich der Ukraine viel geschehen. Das Parlament wurde informiert, dass pro Einwohner in der Gemeinde Lyss Fr. 1.00 gespendet wurde – rund Fr. 16'000.00, plus die Sitzungsgelder von Fr. 2'250.00. Gesamthaft wurden Fr. 18'250.00 an die Glückskette gespendet. Die Glückskette hat sich mit einem Brief herzlich bedankt.

Der Redner hatte verschiedene Sprechstunden mit den hier ansässigen ukrainischen Menschen. Die leerstehenden Gemeindewohnungen werden den ukrainischen Flüchtlingen zur Verfügung gestellt, bzw. dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK).

Es wurde eine Taskforce aus Vertretern der der Abteilungen Präsidiales, Sicherheit, Liegenschaften + Sport, Bildung + Kultur und Soziales + Gesellschaft gegründet und Dinichert Marc und Madleine von Tea & Talk beigezogen.

Der GR hat beschlossen 6 Wohnungen im Bödel 5+7 bereitzustellen. Die Wohnungen werden bei Bedarf für insgesamt Fr. 30'000.00 schnell saniert (Fr. 5'000.00 pro Wohnung für die Aufbesserung der sanitären Anlagen sowie Gesamtreinigung). Dieses Angebot wurde dem SRK unterbreitet, bisher gab es noch keine Rückmeldung, dass diese Wohnungen auch beansprucht werden.



Vor rund 2 Wochen wurde eine Informationsveranstaltung für die Flüchtlinge und Gastfamilien im Sieberhaus durchgeführt (ca. 25 Teilnehmende). Zukünftig werden weitere regelmässige Treffen durch die Gruppe Tea & Talk organisiert.

Momentan sind 36 Personen in Privatwohnungen untergebracht, 3 Personen sind in einer Gemeindewohnung wohnhaft. Darunter befinden sich 9 schulpflichtige Kinder.

**Hayoz Kathrin, Gemeinderätin, FDP:** Vor den Frühlingsferien konnten die Schulen im Kanton Bern mit Willkommensklassen für die ukrainischen Kinder beginnen. Der Kanton hat dafür 20 Stunden pro Woche vorgesehen. Die Willkommensklasse in Lyss wird im Schulhaus Grentschel eingesetzt, da es in dieser Schulanlage Raumkapazität gibt. Stand heute ist die Willkommensklasse von 10 Kinder besucht und wird von einer schweizerischen und ukrainischen Lehrperson betreut. Für die Kinder ist es in erster Linie zentral, dass sie deutsche Sprachkompetenz erhalten. Bis zu den Sommerferien wird die Willkommensklasse so weiter geführt. Sobald ein Kind die nötigen deutschen Sprachfähigkeiten hat, werden diese in die normalen Regelklassen eingegliedert. Dieser Prozess dauert bei den Kindern unterschiedlich lange. Es wird individuell geprüft, ab wann die Kinder dem Unterrichtsstoff der Regelklassen folgen können.

Primär wichtig ist sicherlich, dass die Kinder die Sprache erlernen und dass ihnen Stabilität und Ruhe vermittelt werden kann.

Ein weiteres Angebot bietet die Volkshochschule Biel/Lyss mit Deutschkursen für die Erwachsene. Hier im Standort Lyss sind solche Kurse geplant. Bei der Anmeldung wurde die Volkshochschule beinahe überrannt – die Nachfrage war riesig. Der aktuelle Stand über wie viele Klassen zusammengestellt werden, ist noch unklar.